



WfW - Wir für Wesel - Klever-Tor-Platz 1 - 46483 Wesel

An die Bürgermeisterin
der Stadt Wesel
Frau Ulrike Westkamp

WfW
Wir für Wesel

Fraktion im Rat der Stadt Wesel
Rathaus
46483 Wesel

Tel: 0281 203 2748
Fax: 0281 203 49097
Mail: wfw-fraktion@wesel.de

Wesel, 11.03.2022

Die WfW fordert einen „Runden Tisch“ zur Festlegung der Priorisierung der Haushaltsausgaben der Stadt für die nächsten Jahre.

In jedem Ausschuss dieses Rates werden zunehmend durch finanzkräftige Anträge „Wolkenkuckucksheime“ geplant. Das geht so nicht, es ist unseriös, unverantwortlich und führt zukünftig zu einer nicht mehr handlungsfähigen Haushaltsführung, die unter der Regie des Kreises Wesel geführt werden muss. Das wollen wir verhindern.

Sehr geehrte Frau Westkamp,

seit mehreren Jahren beobachten wir permanente und enorme Kostensteigerungen bei städt. Bauprojekten. Die Auswirkungen der Corona Pandemie, die exponentiell ansteigende Inflation die Hilflosigkeit der Zentralbanken und letztlich der derzeit stattfindende Konflikt im Osten Europas führen dazu, dass die Wirtschaftsleistung auch hier in Wesel abzurutschen droht und weitere Kostensteigerungen bei Bauprojekten zu befürchten sind.

Wie bereits in der Haushaltskonsolidierungsrunde am 22.02.22 ausgiebig diskutiert, steigt die pro Kopf Verschuldung der Weseler Bürger nach derzeitigen Berechnungen des Landrates auf über 3.800 € an. Geben wir zukünftig weiterhin so unkontrolliert Geld für Projekte aus, so wird die Verschuldung der Stadt weiterhin drastisch ansteigen und damit die Handlungsspielräume weitestgehend einengen. Gleichzeitig stehen weitere wichtige Projekte in Wesel an, die im schlimmsten Fall bereits heute nicht mehr finanzierbar sind. Unter der Berücksichtigung künftig nicht mehr weiter steigenden Steuereinnahmen müssen alle Investitionen einer kritischen Überprüfung unterzogen werden. Überdimensionierte Projekte müssen verkleinert werden, um Spielräume für notwendige Investitionen zu erhalten. Gleichzeitig müssen alle bereits genehmigten und noch geplanten Investitionen in einer Prioritätenliste aufgeführt und einer Worst Case Betrachtung unterzogen werden.

Weiterhin sind die derzeitigen und auch geplanten Investitionen mit realistischen Kostensteigerungsszenarien zu hinterlegen, um den gesamten Investitionsaufwand in den nächsten Jahren abschätzen zu können. Wir sind es den Bürgern und auch den nachfolgenden Generationen schuldig, dass wir verantwortungsvoll mit den finanziellen Möglichkeiten unserer Stadt umgehen und nicht weiter an kostspieligen Prestigeobjekten festhalten, die nur einen sehr eingeschränkten Nutzen für die Bürger haben.

Die Fraktion „Wir für Wesel“ beantragt daher schnellstmöglich die notwendigen Daten zu erstellen und einen „Runden Tisch“ (interfraktioneller Arbeitskreis) einzuberufen.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Moll

Jürgen Lantermann

Claudia Heisterkamp